

# Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, den 20. Januar 1917, nachm. 2 Uhr.



1. Joh. Seb. Bach (1685—1750):

Passacaglia für Orgel (Peters, Bd. I).

2. Georg Vierling (1820—1901):

„Verschneit liegt rings die ganze Welt“, Chor.  
Werk 75, Nr. 1.

Verschneit liegt rings die ganze  
Welt,

Ich hab' nichts, was mich freut;  
Verlassen steht der Baum im Feld,  
Hat längs sein Laub verstreut.  
Der Wind nun geht bei stiller Nacht  
Und rüttelt an dem Baume,

Da rührt er seinen Wipfel sacht  
Und redet wie im Traume.

Er träumt von künft'ger Frühlings-  
zeit,

Von Grün und Wellenrauschen,  
Wo er im neuen Frühlingskleid  
Zu Gottes Lob wird rauschen.

J. v. Eichendorff.

3. Hugo Wolf (1860—1903):

„Ueber Nacht“, Lied für eine Singstimme.  
Komponiert 23. Mai 1878 in Wien.

Ueber Nacht, über Nacht kommt still das Leid,  
Und bist du erwacht, o traurige Zeit,  
Du grüßest den dämmernden Morgen  
Mit Weinen und mit Sorgen.

Ueber Nacht, über Nacht kommt still das Glück,  
Und bist du erwacht, o selig Geschick,  
Der düstre Traum ist zerronnen,  
Und Freude ist gewonnen.

Ueber Nacht, über Nacht kommt Freud' und Leid,  
Und eh' du's gedacht, verlassen dich beid'  
Und gehen dem Herrn zu sagen,  
Wie du sie getragen.

Julius Sturm.

4. Wechselgesang (Mel. vorreformatorisch).

Mel.: Es ist das Heil uns —

„Gott unsre Hilfe“. Kriegslied.

Gemeinde: Nimmst du uns, Herr, in deinen Schutz,  
Wer kann uns dann noch schaden?  
Ob auch der Feinde Trug und Trutz  
Viel Not auf Schuld geladen.  
Der Tod hat blut'ge Erntezeit,  
Und Massengräber gräbt das Leid;  
Hilf du uns, Herr, in Gnaden!

Chor: Du halfst uns oft aus tiefer Not  
Und tausendfachen Sorgen;  
Da starb die Nacht im Morgenrot,  
Hell leuchtete dein Morgen.  
Wir fühlten uns, wie Kinder tun,  
Die in der Mutter Armen ruhn,  
In dir, o Herr, geborgen.